

Protokoll zur Sitzung des Agendabeirates am 22.04.2010, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Öffentlich

TOP 1

Berichte und Aussprachen aus den Agendagruppen

Agendagruppe Familie

Mündlicher Bericht (sh. auch Anlage 1 zur Sitzungsvorlage) und Fragen von Herrn Langenbacher

- Herr Beck, ASJ berichtete in einer Agendasitzung der AG Familienfreundliches Ravensburg zum Thema Schülerbetreuung und Schullandschaft in Ravensburg. Es besteht weiterhin ein großer Bedarf an erweiterter Nachmittagsbetreuung. Auch die, von den Schulen angebotene Ferienbetreuung wird gut angenommen. Vor allem besteht Bedarf bei den Schulanfängern.
- Die AG wird sich an der Neuauflage des Familienberichtes der Stadt Ravensburg beteiligen.
- Die 3. Auflage des Familienlotsen wird demnächst erscheinen. Der Lotse wird von den Bürgern/ Bürgerinnen sehr gut angenommen und ist über die Stadtgrenze hinaus bekannt.
- Windel-Willi (sh. Anlage)

Stellungnahme der Verwaltung:

Herr Jung, TBA:

- Das Projekt "Windel-Willi" ist ein Pilotprojekt, das 2010 durchgeführt und über dessen Weiterführung im Herbst 2010 vom Gemeinderat entschieden wird.
Vor der Einführung orientierte sich das TBA an Nachbarstädten (u. a. Wangen). Bisher sind der Verwaltung keine größeren Probleme bekannt, sollte das Projekt weiterhin durchgeführt werden, können evtl. stabilere Säcke verwendet werden. Die bereits gekauften Säcke müssen aber erst aufgebraucht werden. Der "Windel-Willi" wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Bereits die Hälfte der gekauften Säcke sind schon ausgegeben worden.
- Eine Annahme der Windelsäcke bei den Raweg-Sammelstellen ist nicht möglich, da diese vom DSD (Duales System Deutschland) und nicht von der Stadtverwaltung betrieben werden. Die Stadt hat keinen Einfluss darauf. Es müsste an jeder Sammelstelle ein zusätzlicher städtischer Container aufgestellt werden. Das kann von der Stadt nicht geleistet werden.

Agendagruppe Schule neu denken

Mündlicher Bericht (sh. auch Anlage 2 zur Sitzungsvorlage) und Fragen von Frau Staib

- Werkrealschulen
Dieses Thema soll in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen neu aufgegriffen werden. Die Agendagruppe bittet darum zur entsprechenden Sitzungsvorlage für die Gemeinderäte die Stellungnahmen des Landeselternbeirats vom 04.05.2009 und vom 10.01.2010 mit auszuteilen.
- Die Teilnahme am Workshop für die Entwicklung einer Modellschule in Ravensburg am 24.04.10 ist für ein Agendamitglied (Frau Mehl-Wiesmüller) von der Verwaltung zugesagt worden.
- Die Teilnahme am Schulentwicklungsbeirat (SEB) ist am 19.04.2010 schriftlich beantragt worden und muss noch von den entsprechenden Gremien entschieden werden. Die Agendagruppe beantragt eine Teilnahme mit Stimmrecht, um Ernst genommen zu werden. An dieser Stelle bedankt sich die Agendagruppe für das konstruktive Gespräch am 24.04.2010 mit Herrn OB Vogler und Herrn Beck.

- Außerdem bedankt sich die Agendagruppe bei den Hausmeistern, die bei ihren monatlichen Sitzungen bis zum Ende anwesend sind.
- Elternfragebogen (s. Anlage 2)

Stellungnahme der Verwaltung:

Herr Beck, ASJ

- Elternfragebogen
Die Schulleiter müssen bei der Verteilung der Fragebögen an ihren Schulen vorab zustimmen.
Herr Beck ermöglicht die Vorstellung der Fragebögen durch die Agendagruppen bei der nächsten Schulleiterkonferenz.

Agendagruppe Eine Welt

Mündlicher Bericht (s. auch Anlage 3 zur Sitzungsvorlage)

- Thema 2009 war "Mit Zorn & Zärtlichkeit – an der Seite der Armen".
- Thema 2010 ist "Eine Welt – ein Klima".
Dazu wurde von Schülern der Gewerbeschule Ravensburg ein Plakat entworfen.
Alle Plakate, die zu diesem Thema von Schulen entworfenen worden sind, sollen ausgestellt und die besten am 16.06.2010 prämiert werden (s. auch Anlage 3)
- Das Jahresprogramm findet dieses Jahr von Februar bis November statt, um die vielen Veranstaltungen besser unterbringen zu können.
- Der Schwerpunkt dieser Agendagruppe liegt bei den Kindern, Jugendlichen und Schülern.
- Die Vernissage am 08.06.2010 in der Stadtbücherei entfällt, die Ausstellung findet jedoch statt.
- Zusätzlich zum Jahresprogramm beteiligt sich die Agendagruppe an dem Projekt "Wir helfen Afrika", das in Baden-Württemberg im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft durchgeführt wird.
Geplante Aktionen.
17.05.2010: Musikabend im Klösterle
16.06.2010: Tag des Afrikakindes, Aktionen vor dem Lederhaus

Agendagruppe Nordstadt

Mündlicher Bericht (s. auch Anlage 4 zur Sitzungsvorlage) und Fragen von Herrn Haag

Rückblick:

- Beim Kinderspielplatz in der Möttelinstraße wurden letzten Samstag mit Hilfe von Mitgliedern der Agendagruppe die Spielgeräte neu gestrichen.
- Das Verhältnis zu der Oberschwaben AG ist gut. Durch konstruktive Verhandlungen konnte die Verkehrssituation 2009 entschärft werden.

Die Wünsche der AG für die nächsten Jahre:

- Ein Fußgängerweg vom Scheffelplatz entlang der Kuppelnaustraße,
- eine bessere Ausleuchtung des Oberschwabenhallenparkplatzes durch zwei zusätzliche Lampen an der Ostseite (Antrag wurde bereits gestellt), damit der Parkplatz evtl. als Frauenparkplatz genutzt werden kann,
- wechselseitige Parkplätze in der Park-, Kuppelnau- und Bleicherstraße zur Reduzierung der Durchfahrtsgeschwindigkeit,
- Einrichtung eines Minikreisverkehrs am Knotenpunkt Berger-/ Möttelin-/ Parkstraße,
- während des Rutenfestes:
Maßnahmen zur Reduzierung des Lärmpegels in den Bierzelten, verstärkte Kontrollen am Rande des Festgeschehens,
- evtl. eine Buslinie durch die Nordstadt (viele ältere Menschen).

Stellungnahme der Verwaltung:

Frau Utz

Da der Haushalt 2010 noch nicht genehmigt wurde, können keine Maßnahmen zugesagt werden. Die Vorschläge werden jedoch aufgenommen, geprüft und umgesetzt, sobald Mittel vorhanden sind.

Das Bundesprogramm "Soziale Stadt" ist für die Nordstadt ein großer Gewinn. Eine Vernetzung der Agendagruppe mit dem Programm bringt für alle Vorteile.

Bei der Eröffnung des neuen Stadtarchivs werden auch die Nachbarn (auch Moschee) eingeladen.

Herr Goller-Martin (SOZ)

Herr Goller-Martin schlägt vor mit Mitgliedern der Agendagruppe den, von der Moschee angebotenen Mittagstisch zu besuchen, um die türkisch-islamische Bevölkerung noch mehr einzubeziehen.

Agendagruppe Mobilfunk

Mündlicher Bericht und Fragen von Herrn Blüher

- Rückblick auf die bisherige Arbeit
Zusammen mit dem BUND wurde eine Info-Veranstaltung organisiert, bei der über 100 Bürger teilgenommen haben.
- Situation des Rechtsgutachtens
Die Umsetzung des Rechtsgutachtens steht an.
Bisher sei man hier mehr oder weniger auf das Wohlwollen der Betreiber angewiesen gewesen. Die AG erwartet nun, dass die Umsetzung der Strahlenminimierung in "geordneten Bahnen" verläuft.
Die AG möchte über den Zeitplan der Umsetzung des Rechtsgutachtens informiert werden.
- Weitere Arbeit der Agendagruppe
Die weitere Mitarbeit beim Runden Tisch Mobilfunk.
Bei Bedarf die Mitarbeit bei der Umsetzung des Rechtsgutachtens.
Bei Interesse in der Bürgerschaft weitere Info-Veranstaltungen.

Stellungnahme der Verwaltung

Frau Utz

- Der Handlungsrahmen der Verwaltung bezgl. des Rechtsgutachtens wird geprüft.
- Der Gemeinderat wird darüber abstimmen, sobald der neue OB im Amt ist.
- Die Verwaltung strebt das Minimierungsprinzip bei der Strahlenbelastung durch Mobilfunk an.
- Die AG soll weiterhin aktiv am Runden Tisch Mobilfunk mitarbeiten.

Agendagruppe Veitsburg, Gruppe D und B

Mündlicher Bericht (s. auch Anlage 5 zur Sitzungsvorlage) und Fragen von Herrn Dechant, Herrn Nebel und Frau Hoehl

- Herr Dechant (D)
Die sehr gute Information über Planung und Fortschritt bzgl. des Veitsburg-Areals durch die Verwaltung (Herr Bastin) wird gelobt.
Die AG ist froh über die baldige Eröffnung der Gaststätte.
Die AG hat ein Konzept bezgl. der Weiterentwicklung des Veitsburg-Areals entwickelt: (s. auch Anlage 5)
 - das Veitsburg-Areal als Naherholungsgebiet soll gestärkt werden,
 - der Besucher soll über die Geschichte der Veitsburg besser informiert werden,
 - die Rundwege sollen neu gestaltet werden.Hierfür wird von der AG ein Konzept entwickelt und das Ergebnis der Verwaltung vorgestellt.

- Herr Nebel (B)
Begrenzter Spielraum durch Kürzungen des städtischen Haushalts.
Welche Auswirkungen haben diese Kürzungen auf die Agendaarbeit allgemein und auf die Planungen Veitsburg- Areal?
Die AG Veitsburg B fühlt sich von der Verwaltung nicht genügend informiert.
- Frau Hoehl (D)
Die AG möchte eine Mitsprache bei der Grünplanung. Insbesondere bei der Aufstellung der geplanten Bänke und bei der Beschilderung.

Stellungnahme der Verwaltung:

Frau Utz

Die Planungen bezgl. des Veitsburg-Areals inkl. der Grünplanung erfolgt in Bauabschnitten. Die Ideen der AG bezgl. Bänke, Schilder und Grünplanung wurden schon mit dem TBA besprochen und abgestimmt.

Herr Bastin (AGM)

Die Verwaltung ist jederzeit bereit Informationen an die Agendagruppen weiterzugeben. Auf Wunsch erhalten alle Sprecher einen Termin. Ideen zur Planung können eingebracht, diskutiert und bei der Planung berücksichtigt werden. Bisher wollte lediglich die Gruppe D Informationen.

Bei der Planung müssen die Nachbarn mit einbezogen werden, bestimmte Bäume müssen erhalten bleiben und die schwierige Parkplatzsituation berücksichtigt werden.

Zur Eröffnung der Gaststätte werden alle Sprecher der AG Veitsburg eingeladen.

Mit wenigen Geldmitteln ist es gelungen eine ganz neue Gastronomie zu gestalten. Auch die Außenbewirtschaftungsfläche wurde vergrößert. Die Gestaltung der Öffnungszeiten soll dem Betreiber überlassen werden. Die Einstellung von 3 Köchen und einem Gastronomieleiter belegen die geplante hohe Qualität der Gastronomie.

Umbau Jugendherberge:

Der Umbau wird voraussichtlich Ende November 2010 beginnen und im Juli/ August 2011 fertiggestellt sein.

Agendagruppe Südstadt

Mündlicher Bericht (s. auch Anlage 6 zur Sitzungsvorlage) und Fragen von Frau Aleker

Gründe zum Zusammenschluss als Agendagruppe:

- mehr Gehör und mehr Präsenz,
- mehr Infos durch die Verwaltung,
- Bewohner der Südstadt werden endlich ernst genommen

Große Wiese:

- verschenkter Lebensraum, da wegen extremer Verschmutzung (Hundekot, Flaschen, Glasscherben und sonstiger Abfall) nicht nutzbar,
- viele kaputte Spielgeräte,
- Vandalismus durch Jugendliche, die sich im nahegelegenen Kaufhof mit Alkohol versorgen.
- Diese eklatanten Zustände könnten nur durch professionelles Handeln behoben werden. Für die Bewohner sei dies nicht leistbar.
- Soziale Kontrolle durch Platzgestaltung möglich.
- Bewohner sind enttäuscht, dass bis heute mit der Umsetzung der Planungen nicht begonnen worden ist.

Fischerwiese:

Zusätzliche 50 Wohnungen sind geplant

- Probleme spitzen sich noch mehr zu
- Bewohner der Südstadt werden noch mehr mit den Problemen konfrontiert und müssen noch aktiver werden

Stellungnahme der Verwaltung:

Frau Utz

- Die problematische Situation in Zusammenhang mit der Großen Wiese ist der Verwaltung bekannt,
- der Betriebshof ist mit der regelmäßigen Reinigung der Großen Wiese beauftragt,
- bei der Problematik mit den randalierenden Jugendlichen und wegen der evtl. sozialen Probleme mit den zukünftigen Bewohnern der Fischerwiese soll eine Lösung in Zusammenarbeit mit Herrn Goller-Martin und Herrn Beck gefunden werden.
- Die angespannte Haushaltslage verkleinert den Handlungsspielraum der Verwaltung.
- Die Anregungen der Agendagruppe werden aufgenommen, geprüft und umgesetzt sobald wieder Geld zur Verfügung steht.

Frau Kiderlen

- Als Südstadtbewohnerin kann sie den traurigen und verschmutzten Zustand der Großen Wiese bestätigen (Sandkasten dient als Hundeklo).
- Ihr Vorschlag wäre wenigstens einen Kleinkinderbereich mit wenig Geldmittel zu schaffen und durch das Zurückschneiden der Büsche und dem Aufstellen zusätzlicher Lampen mehr Licht auf das Areal zu bringen, damit eine erste Aufwertung der Großen Wiese erfolgt.
- Sie bestätigt auch die Problematik mit den - schon ab 14.00 Uhr - Alkohol trinkenden Jugendlichen.

Herr Schuler

- Es existiert ein Spielplatzorientierungsprogramm das überarbeitet und in der Gemeinderatssitzung am 3. Mai neu beschlossen wird.

Herr Wagner

- Die Südstadt bietet für ihre Bewohner eine hohe Attraktivität.
- Er regt an sich mit anderen Agendagruppen (AG Nordstadt im Bundesprogramm "Soziale Stadt") und vor allem mit anderen aktiven Bürgergruppen aus der Südstadt auszutauschen.
- Außerdem fände Herr Wagner es gut, Rentner zur Erledigung von Allgemeinaufgaben im Rahmen der Südstadt hinzuzuziehen (z.B. Patenschaft für Grün).

Frau Rundel (TBA)

- Ein Sanierungsbedarf bei der Großen Wiese ist gegeben, die Planung ist bereits fertiggestellt.
- Der Schlittenhügelbereich kann erst nach Versetzung des Kleinkinderspielbereiches erfolgen.
- Bereits die Schaffung eines Kleinkinderspielbereiches kostet ca. 60.000 Euro und sei als Einzelmaßnahme nicht sinnvoll.
- Die Umsetzung der Sanierung ist in Bauabschnitten und verteilt auf mehrere Jahre möglich, es muss vom Gemeinderat jedoch ein Satzungsbeschluss erfolgen, bevor die Verwaltung aktiv werden kann.

Herr Bastin (AGM)

- Er will mit Herrn Goller-Martin möglichst bald eine Infoveranstaltung für die Südstadt abhalten, bei der alle Probleme diskutiert und evtl. Lösungsvorschläge erarbeitet werden sollen.

Agendagruppe Radfahren in Ravensburg

Mündlicher Bericht (siehe auch Tischvorlage zur Sitzung) und Fragen von Herrn Wagener

Beantragte Projekte 2009

- Ablehnung der Punkte 1. und 2.
- Zusage von Verbesserungen im Rahmen von Punkt 3 (Zeitraumen der Umsetzung?).
- Radparker am Kornhaus
Sollen nicht im Eingangsbereich, sondern an der Längsseite des Kornhauses angebracht werden. Die Agendagruppe findet mehr Radparker im Eingangsbereich sinnvoller und regt an, dies noch einmal im UVA zur Diskussion zu stellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Frau Utz

- Radparker
Standorte werden schon lange diskutiert und geeignete Plätze zu finden ist nicht einfach, da z. B. Feuerwehrezufahrten und Freiflächen im Rahmen von Stadtfesten beachtet werden müssen.
Die Berufsakademie wird demnächst große Fahrradparkplätze entlang der Federburgstraße ausweisen, so dass die Fahrradabstellproblematik entschärft wird.
- Für neue bzw. die Umsetzung von geplanten Maßnahmen muss die Freigabe der Hausmittel abgewartet werden.

Frau Weithmann

- Wenn die Radparker an sinnvollen Standorten aufgestellt werden, dann werden sie auch angenommen

Herr Nordmann (TBA)

- Er erklärt sich bereit, die bestehenden Radparker am Kornhaus probeweise Richtung Eingang zu verschieben und die Standorte im Herbst neu zu diskutieren.

TOP 2

Bekanntgaben, Verschiedenes

Herr Schuler

- Eine Liste mit den aktuellen Agendagruppen und ihren Sprechern und Stellvertretern soll allen Gemeinderäten zugestellt werden.
- Das Agendabüro soll den Gemeinderat und den neuen OB im Rahmen eines mündlichen Berichtes über die Agendagruppen und die Aufgaben des Agendabüros informieren.

Der nächste Agendabeirat findet am 7. Oktober 2010 statt.

27.04.2010

Susi Bentele

Teilnehmer

Gemeinderäte

Herr Schuler, CDU
Herr Wagner, CDU
Herr Engler, CDU
Frau Reck-Strehle, Grüne
Frau Weithmann, Grüne
Frau Müller, SPD
Frau Kiderlen, FWV

Verwaltung

Frau Utz, Baubürgermeisterin
Herr Goller-Martin, SOZ
Herr Jung, TBA
Herr Nordmann, TBA
Frau Rundel, TBA
Herr Krom, BOA
Frau Knödler, ROA
Herr Bastin, AGM
Herr Beck, ASJ
Herr Oswald, BO
Frau Beicht, BO
Frau Bentele, BO

Agendagruppen

AG Familienfreundliches Ravensburg
Herr Langenbacher
AG Schule neu denken
Frau Staib
Frau Mehl-Wiesmüller
Frau Voit
Frau Ahrend-Vo
AG Eine Welt
Herr Brehm
AG Nordstadt
Herr Raisch
Herr Haag
AG Mobilfunk
Herr Blüher
AG Veitsburg
Herr Nebel (B)
Herr Dechant (D)
Herr Denz (D)
Frau Hoehl (D)
AG Südstadt
Frau Alekaer
AG Radfahren in Ravensburg
Herr Wagener
Frau Weithmann

Verteiler

alle Mitglieder des Agendabeirats + Stellvertreter

OB

1 .BM

Frau Utz

ASJ

SOZ

ROA

TBA

BOA

AGM

Herr Oswald

Frau Beicht

Sprecher der Agendagruppen und Teilnehmer

AG Familienfreundliches Ravensburg

- Frau Pohnert

- Frau Rommelspacher

- Herr Langenbacher

AG Schule neu denken

- Frau Staib

- Frau Mehl-Wiesmüller

- Frau Voit

- Frau Ahrend-Vo

AG Eine Welt

- Frau Vogler-Rieger

- Herr Brehm

AG Nordstadt

- Herr Raisch

- Herr Haag

AG Mobilfunk

Herr Blüher

AG Veitsburg

- Herr Schürnfrand (A)

- Herr Nebel (B)

- Herr Frittrang (C)

- Herr Dechant (D)

- Herr Denz

- Frau Hoehl

- Herr Dr. Natter (E)

AG Südstadt

- Herr Brückl

- Frau Aleker

AG Radfahren in Ravensburg

-Herr Wagener